

## Welche Versicherung braucht mein Tier?

Diese Frage stellen sich immer mehr Tierbesitzer, wenn ein neues Familienmitglied Zuhause eingezogen ist. Und das ist auch gut so, denn seitdem die neuen Notdienstgebühren beschlossen wurden, kann eine Tierarztrechnung, je nach Fall, auch vierstellig ausfallen.

Damit Sie sich von diesem Thema nicht ganz überrumpelt fühlen, haben wir für Sie eine kurze Übersicht erstellt.

### Die Haftpflichtversicherung

Sie ist, aus unserer Sicht, ein absolutes Muss für Hunde- und Pferdehalter und **in Thüringen sogar Pflicht!** Denn Sie als Halter haften für Schäden, die Ihr Hund oder Pferd verursacht. Auch dann, wenn Sie selbst keine Schuld trifft. Gerade im Freien können enorm hohe Schäden angerichtet werden, zum Beispiel wenn Sie im Straßenverkehr unterwegs sind und für schwere Unfälle sorgen. Für Personen- und Sachschäden sollte die Deckungssumme mindestens fünf Millionen Euro betragen.

Häufig kann eine Haftpflichtversicherung für Ihr Tier mit Ihrer privaten Versicherung kombiniert werden. Solche Versicherungen sind vergleichsweise günstig: Die Jahresprämie für Hunde liegt beispielsweise deutlich unter 100 Euro.

Bei Besitzern von Katzen deckt eine private Haftpflichtversicherung mögliche Folgen von unkalkulierbarem Verhalten ab.

### Die Tierkrankenversicherung

Mit einer Tierkrankenversicherung können Sie sich vor dem finanziellen Risiko nach einem Unfall oder bei Krankheit schützen. Auch Rechnungen für Medikamente, stationäre Unterbringung und Diagnostik können eingereicht werden – aber lohnt sich das? Wichtig ist, dass Sie Vergleiche ziehen zwischen verschiedenen Anbietern. Lassen Sie sich im Zweifel unabhängig beraten!

Häufig zahlen nur die Tierhalter einen niedrigen Beitrag, die ein gesundes und junges Tier so früh wie möglich versichern lassen. Sie müssen sich überlegen, ob sich die jahrelangen Beiträge rechnen oder ob Sie stattdessen **Geld auf Ihrem Konto als Rücklage reservieren.**

### Die OP-Versicherung

Wir betrachten es als sinnvoll, eine reine OP-Kostenversicherung abzuschließen, um die teuren Operationskosten mindestens zu einem Teil erstattet zu bekommen. Für einen solchen Tarif sind die Beiträge niedriger als für die umfassenderen Policen. Auch hier lohnt es sich wieder Angebote zu vergleichen. Der Versicherungsbeitrag ist **abhängig von den Details.** Zum Beispiel wird ein Unterschied zwischen kleinen und großen Rassen sowie jungen und älteren Tieren gemacht. Außerdem gibt es Rassen, für die pauschal ein höherer Preis veranschlagt wird (Stichwort: rassespezifische Erkrankungen). Ein Unterschied in der OP-Versicherung wird auch bei freilebenden oder Wohnungskatzen sichtbar. Einige Anbieter bieten einen Rabatt, wenn das Tier durch einen Chip gekennzeichnet ist, oder Sie bereits Kunde bei der Versicherung sind.

Auf der Rückseite finden Sie eine **Checkliste**, die Sie vor Vertragsabschluss noch einmal überprüfen sollten.

## Die Checkliste

- Welche Behandlungen/ Operationen werden bezahlt?
- Welche Altersgrenze gilt bei Aufnahme der Versicherung? (Mindestens zwei Monate, bis zwei oder vier Jahre oder ab fünf Jahren)
- Wird mein Tier trotz Vorerkrankung oder „hohen“ Alters (> 5 Jahre) versichert?
- Werden rassespezifische Erkrankungen mit übernommen?
- Welcher Gebührensatz (1-facher, 2-facher, oder 3-facher Satz) wird von der Versicherung anerkannt?
- Wie viel Selbstbeteiligung müssen Sie als Halter decken?
- Haben Sie freie Tierarztwahl oder sind Sie an eine Praxis/Klinik gebunden?

Im Jahr 2018 wurden zwölf Anbieter bei einer Online-Umfrage einem Fairness-Test unterzogen. Die Teilkategorien lauteten Tarifleistung, Kundenberatung, Kundenservice, Kundenkommunikation, Preis-Leistungs-Verhältnis und Leistungsabwicklung.

Testsieger ist die **Agila Tierversicherung** gefolgt von der **Allianz** und der **Uelzener**.

(Quelle:<http://www.servicevalue.de/studentests/themenschwerpunkte/versicherer/studie/kundenuerteil-fairness-von-tier-kranken-versicherern-2018/> )